

Mit Herz und Hirn durchstarten

(Römer 12,1-2; Philipper 2,1-16)

Römer 12,1-2:

*Ich ermahne euch nun, Brüder,
durch die Erbarmungen Gottes,
eure **Leiber** darzustellen
als ein lebendiges, heiliges,
Gott wohlgefälliges Opfer,
was euer vernünftiger Gottesdienst ist.*

Römer 12,1-2:

*Ich ermahne euch nun, Brüder,
durch die **Erbarmungen Gottes**,
eure **Leiber** darzustellen
als ein lebendiges, heiliges,
Gott wohlgefälliges Opfer,
was euer vernünftiger Gottesdienst ist.*

Römer 12,1-2:

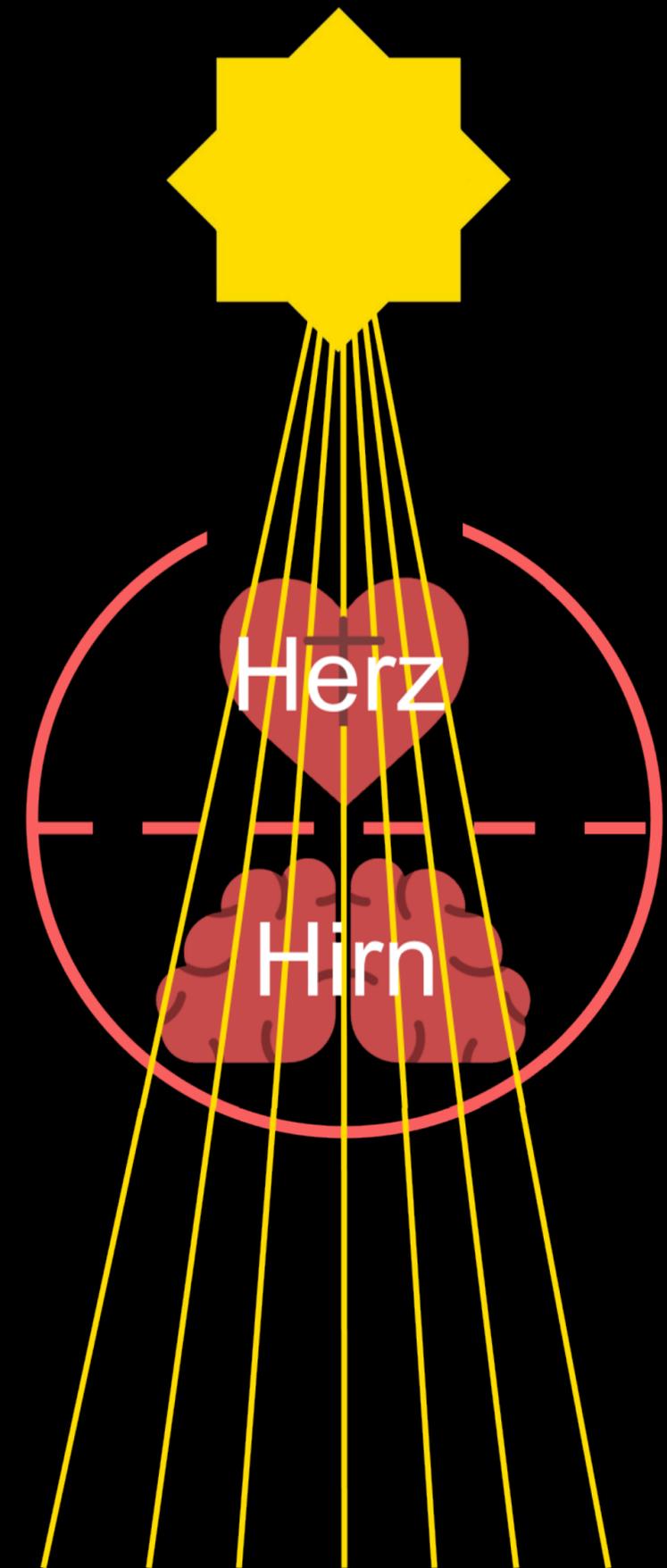
*Ich ermahne euch nun, Brüder,
durch die **Erbarmungen Gottes**,
eure **Leiber** darzustellen
als ein lebendiges, heiliges,
Gott wohlgefälliges Opfer,
was euer vernünftiger Gottesdienst ist.*

*Und seid nicht gleichförmig dieser Welt,
sondern werdet verwandelt
durch die **Erneuerung des Sinnes**,
dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist:
das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.*

Römer 12,1-2:

*Ich ermahne euch nun, Brüder,
durch die **Erbarmungen Gottes**,
eure **Leiber** darzustellen
als ein lebendiges, heiliges,
Gott wohlgefälliges Opfer,
was euer vernünftiger Gottesdienst ist.*

*Und seid nicht gleichförmig dieser Welt,
sondern werdet verwandelt
durch die **Erneuerung des Sinnes**,
dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist:
das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.*



Philipper 2, 1-4:

Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus gibt,

wenn irgendeinen Trost der Liebe,

wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes,

wenn irgendein herzliches Mitleid und Erbarmen,

so erfüllt meine Freude,

Philipper 2, 1-4:

*Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus gibt,
wenn irgendeinen Trost der Liebe,
wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes,
wenn irgendein herzliches Mitleid und Erbarmen,*

*so erfüllt meine Freude,
dass ihr dieselbe **Gesinnung**
und dieselbe **Liebe** habt,
einmütig, eines **Sinnes** seid,*

Philipper 2,1-4:

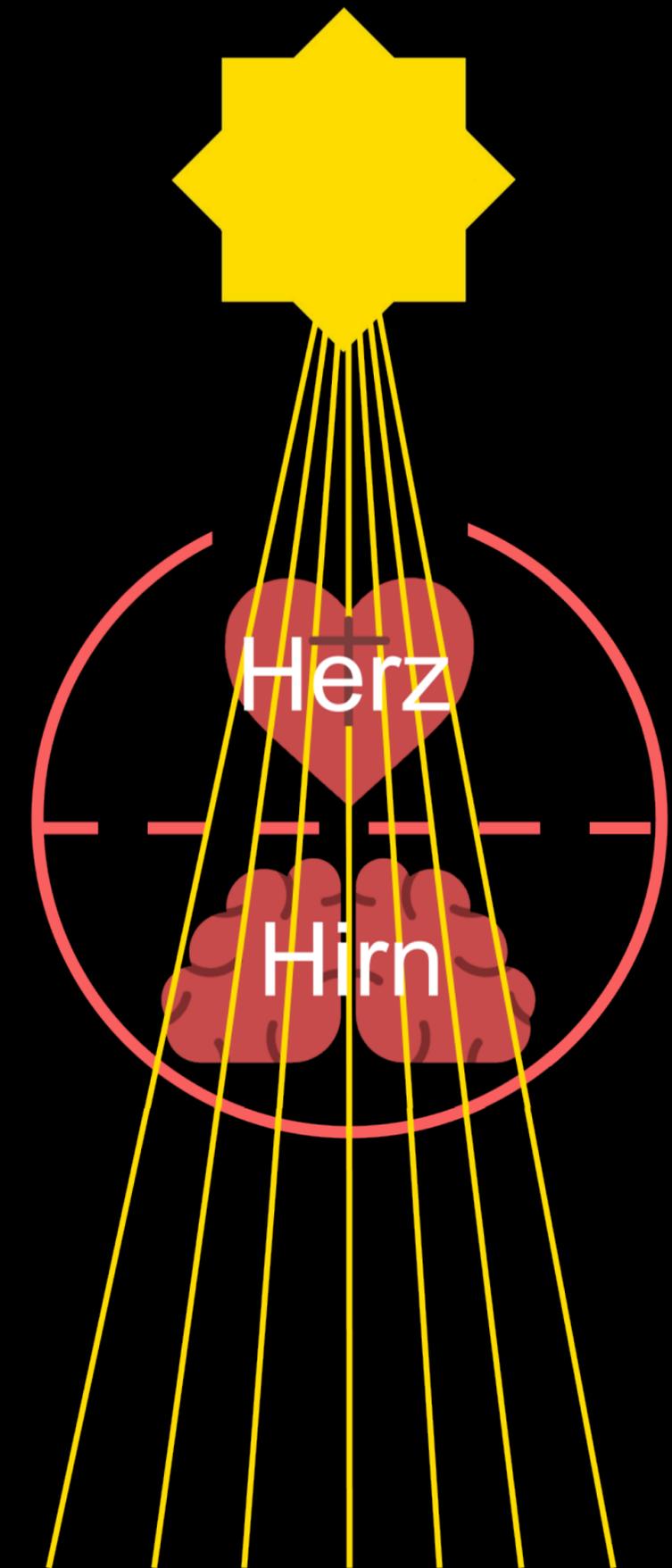
*Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus gibt,
wenn irgendeinen Trost der Liebe,
wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes,
wenn irgendein herzliches Mitleid und Erbarmen,*

*so erfüllt meine Freude,
dass ihr dieselbe **Gesinnung**
und dieselbe **Liebe** habt,
einmütig, eines **Sinnes** seid,
nichts aus Eigennutz oder eitler Ruhmsucht tut,
sondern dass in der Demut einer den anderen höher achtet
als sich selbst; ein jeder sehe nicht auf das Seine,
sondern ein jeder auch auf das der anderen.*

Philipper 2,1-4:

*Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus gibt,
wenn irgendeinen Trost der Liebe,
wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes,
wenn irgendein herzliches Mitleid und Erbarmen,*

*so erfüllt meine Freude,
dass ihr dieselbe **Gesinnung**
und dieselbe **Liebe** habt,
einmütig, eines **Sinnes** seid,
nichts aus Eigennutz oder eitler Ruhmsucht tut,
sondern dass in der Demut einer den anderen höher achtet
als sich selbst; ein jeder sehe nicht auf das Seine,
sondern ein jeder auch auf das der anderen.*



Philipper 2,5-11:

*Diese **Gesinnung** sei in euch, die auch in Christus Jesus war,*

Philipper 2,5-11:

*Diese **Gesinnung** sei in euch, die auch in Christus Jesus war, der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein.*

Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

Philipper 2,5-11:

*Diese **Gesinnung** sei in euch, die auch in Christus Jesus war, der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein.*

Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen verliehen, der über jeden Namen ist, damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Jakobus 4,6:

Er gibt aber grössere Gnade. Deshalb spricht er:

*"Gott widersteht den Hochmütigen, **den Demütigen aber gibt er Gnade.**"*

Jakobus 4,6:

Er gibt aber grössere Gnade. Deshalb spricht er:

"Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade."

1. Petrus 5,5:

Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter.

Alle aber umkleidet euch mit Demut im Umgang miteinander; denn

"Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade."

Sprüche 3,33-34:

*Der Fluch des HERRN fällt auf das Haus des Gottlosen,
doch die Wohnung der Gerechten segnet er.*

Ja, mit den Spöttern treibt er seinen Spott, den Demütigen aber gibt er Gnade.

Jakobus 4,6:

Er gibt aber grössere Gnade. Deshalb spricht er:

"Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade."

1. Petrus 5,5:

Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter.

Alle aber umkleidet euch mit Demut im Umgang miteinander; denn

"Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade."

Philipper 2,5-11:

*Diese **Gesinnung** sei in euch, die auch in Christus Jesus war, der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein.*

Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen verliehen, der über jeden Namen ist, damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Philipper 2,12-16:

*Daher, meine **Geliebten**, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid,
nicht nur in meiner Gegenwart,
sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit,
bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!*

Philipper 2,12-16:

Daher, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!

Denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken zu seinem Wohlgefallen.

Philipper 2,12-16:

Daher, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!

Denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken zu seinem Wohlgefallen.

Tut alles ohne Murren und Zweifel, damit ihr tadellos und lauter seid, unbescholtene Kinder Gottes

*inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter dem ihr leuchtet wie **Himmelslichter in der Welt**, indem ihr das Wort des Lebens festhaltet,*

mir als Grund zum Rühmen auf den Tag Christi, dass ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch auch vergeblich gearbeitet habe.

